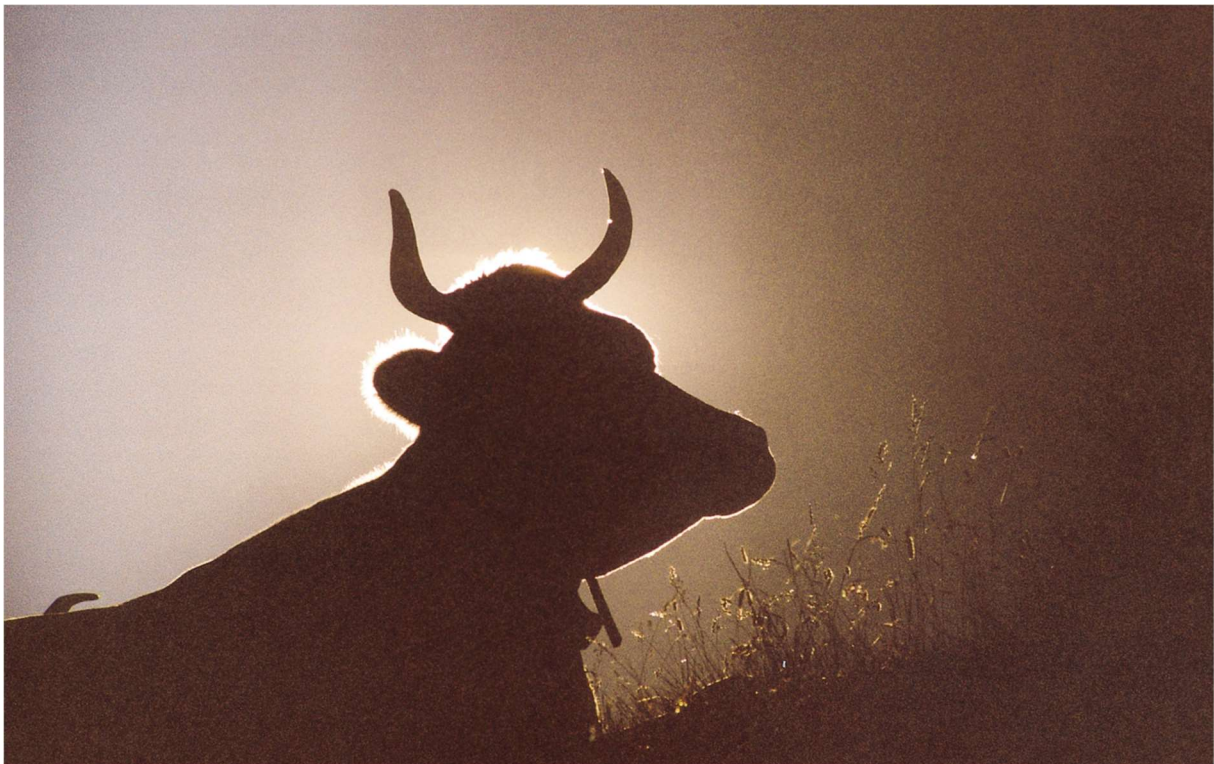


## **Horn, Horen, Horner oder Hornen** (aus dem Buch «Güggelhansen-Gaden»)

Schwzdt. Hore, Hörndli meint 'Horn', abgeleitet vom Kuhhorn. Horen bezeichnet deshalb etwas Vorstehendes oder etwas das sich vom Umgelände abhebt. Der Name bezieht sich auf Berge oder Gebiete an Bergen. Diese Berge müssen mindestens von einer Seite ein hornförmiges Aussehen haben. Es ist ein beliebter Name für allerlei aufragende Gebirgsformen (z. B. Matterhorn). Diese müssen aber nicht zwingend markant hornförmig sein 'Horen' nannte man, spöttischerweise, früher auch die Anhänger der alten Alp-Bestossung mit einer Kuh als Einheitssatz. Die 'Horen' waren meistens reichere Bauern, dies im Gegensatz zu den 'Klauen', den Besitzern von Kleinvieh.

Der 'Horner' wiederum war der berufsmässige Zuschneider der Kuhhörner. So entstand der Familienname 'Horner', der auch im Glarnerland vorkommt.

Der Hornen beim Benkner Büchel ist zwar ein kleines Horn, der Name kommt aber vom 'ins Horn blasen'. Früher war die Linth einer der wichtigsten Wasserwege der Schweiz. Aber auch auf seinen Seitenarmen wurden Waren transportiert. Beim Benkner Büchel wurde, vor allem bei Nebel, jeweils ins Horn geblasen, damit die Bauern wussten, dass sie Ihre Waren abholen oder zum Schiff bringen konnten.



*Hornkuh. Foto: Martin Bienerth*